

Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales am 10.06.2021, 18:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Bettina Suhren	SPD	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Wiebke Arning	FDP	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Jan Büscher	CDU	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Carolin Rulle	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Herr Christoph Wolfers	Bündnis 90/Die Grünen	
Verwaltung		
Herr Andreas Kolm		
Frau Christiane Leifkes		
Herr Theo Witte	FBL 50	
Gast		
Herr Martin Althoff.....IBP e. V.	Geschäftsführer

Schriftführung: Frau Christiane Leifkes

Frau Bettina Suhren eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:20 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Gewährung von Zuschüssen für soziale Vereine und Verbände
Vorlage: 157/2021
- 3 Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, Pro Coesfeld, SPD und Aktiv für Coesfeld zur Verbesserung der Situation der Obdachlosen
Vorlage: 158/2021
- 4 Vorstellung des Projekts "Zusammen im Quartier" durch den Geschäftsführer der IBP e.V.
Vorlage: 166/2021
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
-------	---

Frau Suhren begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Es gibt keine Mitteilung seitens der Ausschussvorsitzenden

Herr Andreas Kolm, Teamleiter für den Bereich Asyl und Unterkünfte, stellt anhand einer Präsentation die aktuelle Situation der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG und die Wohnsituation in den Unterkünften dar. Er gibt dazu einige Erläuterungen.

Herr Witte ergänzt den Bericht um aktuelle Zahlen aus dem Bereich Jobcenter und gibt auch hierzu Erläuterungen. Des Weiteren stellt er die aktuelle Corona-Situation in der Stadt Coesfeld dar.

Die Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 2	Gewährung von Zuschüssen für soziale Vereine und Verbände Vorlage: 157/2021
-------	--

Ergänzend zur Vorlage erläutert Herr Witte, dass die Zuschüsse für soziale Vereine und Verbände vor einigen Jahren im Zuge der Haushaltskonsolidierung prozentual gekürzt worden seien. Seitdem würden die Zuschüsse mit Ausnahme der Bezuschussung für die Coesfelder Tafel unverändert gezahlt. So seien auch die geringen und ungeraden Beträge zu erklären.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Absicht, dass die Vereine Gelegenheit erhalten sollen, ihre Arbeit und die Verwendung der Zuschüsse im Ausschuss vorzustellen. Wenn die Corona-Pandemie es zulässt, soll mit der Vorstellung in der nächsten Sitzung begonnen werden.

Auch bezüglich der Bezuschussung der Coesfelder Tafel soll in einer der nächsten Sitzungen über die Finanzsituation und das Ergebnis der Gespräche mit anderen betroffenen Kommunen über eine anteilige Finanzierung berichtet werden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten seitens der Coesfelder Tafel bislang keine Gespräche mit den Kommunen geführt werden.

Herr Kemmerling fragt, wie sich der in der Vorlage ausgewiesene Betrag für die Betreuung von besonderen Personengruppen i. H. v. 191.500,00 € zusammensetzt. Herr Witte antwortet, dass in diesem Ansatz auch die Kosten für die Sozialbetreuung der Flüchtlinge durch das DRK enthalten seien.

Anmerkung zu diesem Beschluss:

Aufgrund der Intervention eines Ratsmitgliedes von Pro Coesfeld wird die Vorlage dem Rat in der nächsten Sitzung nochmals zur Entscheidung vorgelegt. Es wird bemängelt, dass der Ausschuss aufgrund einer fehlenden Zuständigkeitsordnung nicht entscheidungsbefugt sei.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, den Trägern von Seniorenbegegnungsstätten und den Vereinen und Verbänden mit sozialer Zielsetzung auch in 2021 in unveränderter Höhe Zuschüsse auszuzahlen. Lediglich der Zuschussbetrag für die Coesfelder Tafel wird entsprechend dem Beschluss vom 09.06.2020 auf 8.000,00 € gekürzt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 3	Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, Pro Coesfeld, SPD und Aktiv für Coesfeld zur Verbesserung der Situation der Obdachlosen Vorlage: 158/2021
-------	---

Herr Witte berichtet über die Entwicklung der Obdachlosenzahlen in den Unterkünften in Harle und am Darfelder Weg und stellt alternative Überlegungen zur Unterbringung der Obdachlosen sowie zur sozialen Betreuung des Personenkreises vor. So sei es u.a. vorstellbar, das erworbene Objekt an der Wiesenstraße künftig zur Unterbringung von Obdachlosen zu nutzen. Dort sei sowohl eine bessere geschlechterspezifische Unterbringung möglich und es könnten Räumlichkeiten für eine soziale Betreuung bereitgestellt werden.

Herr Althoff stellt als Geschäftsführer des Vereins Interkulturelle Begegnungsprojekte (IBP e.V.) mit Hilfe einer Präsentation (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) ein Angebot für Betreuungsleistungen in städtischen Unterkünften vor. Das Angebot beinhaltet 4 Stunden wöchentlich für eine aufsuchende ambulante Betreuung in den Unterkünften. Diese Stunden wären als Fachleistungsstunden durch die Stadt als Auftraggeberin zu bezahlen. Zusätzlich wäre IBP bereit, wöchentlich für 2 Stunden ein offenes Angebot der Drogenberatung und für weitere 2 Stunden wöchentlich ein offenes Angebot der Präventionsfachberatungsstelle Wegweiser zu bieten. Diese 4 weiteren Stunden würden der Stadt quasi als Bonus angeboten.

Es entwickelt sich eine lebhafte Diskussion. Frau Walfort von der SPD fragt, wo diese Beratungsstunden räumlich stattfinden können, Herr Kolm führt aus, dass hierfür in der Unterkunft am Darfelder Weg z. B. das Notfallzimmer des Ordnungsamtes genutzt werden könne.

Des Weiteren teilt Herr Kolm auf die Frage von Frau Walfort mit, dass ein Großteil der Bewohner:innen geimpft worden ist.

Herr Kämmerling, zeigt sich beeindruckt von dem Konzept, welches Herr Althoff vorgestellt hat.

Herr Böyer bittet darum, nicht mehr wegzuschauen, die Obdachlosen irgendwo unterzubringen. Die Menschen brauchten eine Chance, sie sollten selbständig am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Sie brauchten eine Chance und eine dauerhafte Perspektive.

Frau Vennes fragt, ob der Ausschuss in diesem TOP entscheidungsbefugt ist oder nur beratend tätig sein kann. Herr Witte bezieht sich auf den Beschlussvorschlag der Kleeblatt-Fraktionen, wonach der Verwaltung ein Prüfauftrag erteilt werden soll. Es gehe um eine weitere Erläuterung des Antrages und eine erste Diskussion.

Herr Böyer betont, wie bereits im Antrag vom 09.02.2021 ausgeführt, dass in der Sitzung nur über die beantragten Beschlussvorschläge abgestimmt werden soll. Dann sei es Aufgabe der Verwaltung, konkrete Lösungsvorschläge zu unterbreiten

Frau Suhren schlägt vor, die 3 Vorschläge lt. Antrag vom 29.02.2021 zusammenzufassen und darüber abzustimmen. Diesem Vorschlag wird einstimmig gefolgt.

Eine Präsentation der IBP wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob es nicht andere, besser geeignete Räumlichkeiten als das Gebäude am Darfelder Weg zur Unterbringung von Obdachlosen in Coesfeld gibt.
2. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, inwieweit eine Betreuung der Obdachlosen zu optimieren ist, um den Menschen auf eigenem Wunsch niederschwellig und direkt helfen zu können.
3. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob gegebenenfalls eine Einrichtung mit sozialer Betreuung in Trägerschaft als Hybridmodell ein zukunftsweisender Weg sein kann mit der Bitte, zeitnah im Ausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 4	Vorstellung des Projekts "Zusammen im Quartier" durch den Geschäftsführer der IBP e.V. Vorlage: 166/2021
-------	---

Herr Martin Althoff von der IBP stellt mit Hilfe einer Präsentation das Projekt „Zusammen im Quartier“ vor. Mit dem Programmaufruf „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ stellt das Land Mittel zur Bekämpfung von Kinder-, Jugend- und Familienarmut in besonders benachteiligten Quartieren zur Verfügung. Weiterhin werden Maßnahmen gefördert, die Mitwirkungsmöglichkeiten verbessern, Teilhabechancen realisieren, Hilfe bei bestimmten Schnittstellen in der Biographie (wie z.B. beim Übergang zwischen einzelnen Bildungsabschnitten) und Hilfe zur Selbsthilfe vermitteln. Ziele dieses Projekts vor Ort sind u.a. eine Ermittlung von Bedarfen in Form einer Sozialraumanalyse, die Unterstützung der Ausbildung von Menschen in sozialen Berufen durch die Zusammenarbeit mit der Liebfrauen-schule und die Schaffung eines Begegnungsortes für alle.

In dieses Projekt eingebunden sind verschiedene Träger wie die Liebfrauenschule, das St. Katharinenstift, die Kreispolizeibehörde, die Pfarrgemeinde St. Lamberti und das Kommunale Integrationszentrum. Die weiteren Einzelheiten sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen.

Herr Kämmerling merkt an, dass das Sozialpädiatrische Zentrum der Christophorus-Kliniken (SPZ) bisher nicht angesprochen worden ist. Herr Althoff antwortet, dass sich das Projekt auf den Innenstadtbereich rund um die Kuchenstraße bezieht.

Frau Fascher merkt an, dass das Angebot „Mittagstisch“ bereits am Lambertiplatz besteht. Lt. Herrn Althoff soll es sich bei dem geplanten Mittagsangebot der IBP im Rahmen des Projektes ausdrücklich nicht um ein Konkurrenzangebot handeln.

Frau Walfort regt an, auch Gespräche mit dem Stadtmarketingverein zu führen. Dieses ist lt. Herrn Althoff bereits erfolgt.

Aufgrund einiger kritischer Nachfragen und Anmerkungen erläutert Herr Witte, dass es in der Sitzung lediglich um die Vorstellung des mit Landesmitteln geförderten Projektes gehe und nicht um eine Entscheidung über das Projekt, welches bereits gestartet sei. Es seien auch bereits Gespräche zwischen IBP, der Schulleitung der Liebfrauenschule und den Fachbereichen 50 und 51 der Verwaltung im Rahmen des Projektes geführt worden. So seien u.a. auch die Mitarbeiter:innen aus dem Stadtschloss an der Fragebogenaktion beteiligt.

Frau Vennes äußert sich positiv zu dem von Herrn Althoff vorgestellten Projekt. Herr Kestermann hinterfragt die Absicht zur Einrichtung einer Notschlafstelle für Jugendliche durch die IBP. Herr Kämmerling merkt an, dass es ein solches Angebot bereits länger gibt und das Thema auch noch separat im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden könne.

Eine Präsentation der IBP wird dieser Niederschrift beigefügt.

TOP 5 Anfragen

Herr Böyer erkundigt sich, was die Stadt Coesfeld für den Zirkus Casselli tut, der sich z. Zt. in Coesfeld aufhält. Herr Witte antwortet, dass diese Anfrage im nichtöffentlichen Teil besprochen wird.

Frau Vennes fragt, ob der Ausschuss zu TOP 3 für die Beauftragung der IBP zur Sozialbetreuung von Obdachlosen offiziell einen Antrag stellen muss. Herr Witte kündigt hierzu einen weiteren Bericht im nicht-öffentlichen Teil an. Die Beschlussfassung zu TOP 3 sei abgeschlossen. Herr Böyer habe hierzu beantragt, nur über den Beschlussvorschlag des Antrages abstimmen zu lassen.

Ende des öffentlichen Teiles der Sitzung um 20.05 Uhr.

Bettina Suhren
Ausschussvorsitzende

Christiane Leifkes
Schriftführerin